



Der Bildungsrat des Kantons Zürich

Beschluss vom 21. Oktober 2013

35. Lehrmittel für das Fach Englisch. Orientierungshilfen: Themen und Treffpunkte. Erhebung der verwendeten Lehrmittel im Fachbereich Englisch 2013.

A. Ausgangslage

Gemäss Bildungsratsbeschluss (BRB 42/2012 vom 26. November 2012) zu «Neues Lehrmittel für das Fach Englisch. Analyse des bestehenden Lehrmittelangebots. Schlussbericht und weiteres Vorgehen» legt das Volksschulamt dem Bildungsrat bis Ende 2013 folgende Dokumente vor:

Themen und Treffpunkte (Beschlussdispositiv Ziff. V; BRB 42/2012)

Das Volksschulamt wird beauftragt, die Themen und Treffpunkte für Mitte der 6. und Mitte der 8. Klasse unter Einbezug Dritter festzulegen und dem Bildungsrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Erhebung der verwendeten Lehrmittel im Fachbereich Englisch 2013

(Beschlussdispositiv Ziff. VII; BRB 42/2012)

Das Volksschulamt wird beauftragt, die Beschlüsse der Schulgemeinden gemäss Ziff. IV im vierten Quartal 2013 zusammenzustellen und dem Bildungsrat eine Übersicht der verwendeten Lehrmittel im Fach Englisch vorzulegen.

B. Erwägungen

Themen und Treffpunkte

Ab Schuljahr 2013/14 werden im Kanton Zürich sowohl auf der Primarstufe als auch auf der Sekundarstufe I im Fach Englisch alternativ-obligatorische Lehrmittel eingesetzt. Die Ausgestaltung der Übergänge spielt daher eine zentrale Rolle. Dabei bildet der Lehrplan («Lehrplan Englisch, Primarstufe und Sekundarstufe I» aus dem Jahre 2010; Hrsg.: Erziehungsdirektoren-Konferenz Ostschweiz; 2010) den verbindlichen Referenzrahmen.

Sogenannte Treffpunktformulierungen, welche Minimalstandards Mitte der 6. und Mitte der 8. Klasse definieren, unterstützen die Absprachen zwischen den abgebenden und den aufnehmenden Lehrpersonen (Mittelstufe und Sekundarstufe I, Sekundarstufe I und Berufs- und Mittelschulen).

Die Themen und Treffpunktformulierungen in Form einer Broschüre pro Schulstufe (Primar- und Sekundarstufe I) sollen allen Englischlehrpersonen der Volksschule und abnehmenden Stufen von Nutzen sein. Die zu bearbeitenden Themen und die zu erreichenden Kompetenzen gemäss Lehrplan 21 sind verbindlich festgelegt und unterstützen so den konsequenten Sprachaufbau.

Die vorliegenden Broschüren wurden von der PH Luzern erarbeitet und durch zwei Hearinggruppen (Verlage und Lehrpersonen der Zielstufe) am 22. August 2013 beurteilt. Lehrpersonen, die teilgenommen haben, begrüssen den Einbezug der im Lehrplan 21 genannten Kompetenzen. Die beiden Anhänge («Themen in den Lehrmitteln der Sekundarstufe I» und «Übersicht grammatische Strukturen») wurden insbesondere von den beiden Vertreterinnen der Sekundarstufe II (Berufsschulen und Gymnasien) als besonders nützlich hervorgehoben.

Erhebung der verwendeten Lehrmittel im Fachbereich Englisch 2013

Gemäss Bildungsratsbeschluss (BRB 42/2012 vom 26. November 2012) zu «Neues Lehrmittel für das Fach Englisch. Analyse des bestehenden Lehrmittelangebots. Schlussbericht und weiteres Vorgehen» sind die Schulgemeinden bzw. Schulpflegen verpflichtet festzulegen, welche Lehrmittel im Fach Englisch ab dem Schuljahr 2013/14 alternativ-obligatorisch eingesetzt werden.

Im Juli 2013 wurden alle Schulpflegen aufgefordert, ihre Lehrmittelwahl pro Schulstufe dem Volksschulamt mitzuteilen. Die Resultate zeigen folgendes Bild: 196 der 209 angeschriebenen Schulgemeinden des Kantons Zürich haben sich an der Erhebung beteiligt. Damit liegt die Rücklaufquote bei 94%. Alle Angaben beruhen auf Selbstdeklaration seitens der Schulgemeinden.

- Von den 163 Unterstufen-Schulgemeinden verwenden 96 «First Choice» (59%) und 67 «Young World» (41%).
- Auf der Mittelstufe verwenden von 163 Schulgemeinden 90 «Young World» (55%) und 73 «Explorers» (45%).
- Auf der Sekundarstufe I entschieden sich von den 124 Schulgemeinden mit Abteilungen A sowie B 82 für das Lehrmittel «Voices» (66%), 22 für «English Plus» (18%) und weitere 20 für «New Inspiration» (16%). Für die Abteilung C haben 77 von 119 Schulgemeinden das Lehrmittel «Voices» (65%), 25 «English Plus» (21%) und 17 «New Inspiration» (16%) gewählt.

Auf der Unterstufe wird «First Choice» gegenüber «Young World» bevorzugt, während auf der Mittelstufe «Young World» häufiger als «Explorers» eingesetzt wird. Das Lehrmittel «Voices» macht auf der Sekundarstufe I rund zwei Drittel des Anteils der unterrichtsleitenden Lehrmittel aus.

Trotz Ablauf der Umsetzungsfrist setzen noch vereinzelte Gemeinden Lehrmittel ausserhalb des Alternativobligatoriums ein. In rund einem Dutzend Gemeinden werden zudem innerhalb des Alternativobligatoriums zwei verschiedene Lehrmittel verwendet. Des Weiteren gibt es Gemeinden, deren definitive Festlegung der Englischlehrmittel erst im kommenden Schuljahr 2014/15 anstehen. In diesen Fällen ist seitens Schulpflegen sichergestellt, dass dies im Rahmen des Alternativobligatoriums geschieht. Zudem sind Umstellungen gemeldet worden, welche erst nach Vollendung des Klassenzuges vollzogen werden sollen.

Auf Antrag der Bildungsdirektion

b e s c h l i e s s t d e r B i l d u n g s r a t :

- I. Der Bildungsrat nimmt Kenntnis von den Ergebnissen aus der Erhebung der verwendeten Lehrmittel im Fachbereich Englisch.
- II. Die Treffpunkte für Mitte der 6. Klasse und Mitte der 8. Klasse werden festgelegt und den Schulen zugänglich gemacht.
- III. Das Volksschulamt wird beauftragt, dem Bildungsrat im 4. Quartal 2015 erneut eine Übersicht der verwendeten Lehrmittel im Fachbereich Englisch vorzulegen.
- IV. Publikation des Bildungsratsbeschlusses sowie der Broschüren mit den Themen und Treffpunkten gemäss Ziff. II des Dispositivs in geeigneter Form im Schulblatt und im Internet.
- V. Mitteilung (inkl. Themen und Treffpunkte) an alle Schulpflegen; das Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich; das Departement Schule und Sport Winterthur; den Verband Zürcher Schulpräsidenten, VZS; den Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter des Kantons Zürich, VSLZH; den Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband, ZLV z. H. der Stufenorganisationen; den Vorstand der Lehrpersonenkonferenz, LKV; den Vorstand der Schulsynode des Kantons Zürich; den Verband Zürcher Privatschulen, VsP; den Berufsverband der Sekundarlehrkräfte des Kantons Zürich, SekZH; den Schweizerischen Verband des Personals öffentlicher Dienste, Region Zürich, Lehrberufe, vpod Zürich Lehrberufe; die Präsidentenkonferenz Schulkommissionen Mittelschulen; die Schulleiterkonferenz Mittelschulen, SLK; die Lehrpersonenkonferenz Mittelschulen, LKM; die Präsidialkonferenz Zürcher Berufsfachschulen, PZB; den Präsidenten der Konferenz der Rektorinnen und Rektoren der Berufsfachschulen im Kanton Zürich, KRB; die Lehrerinnen und Lehrerkonferenz der Berufsfachschulen, LKB; Pädagogische Hochschule Zürich, PH Zürich; Lehrmittelverlag Zürich, Mittelschul- und Berufsbildungsamt; Volksschulamt.

Für den richtigen Auszug

Die Aktuarin:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Lüthy', written in a cursive style.

Dr. Cornelia Lüthy